

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2021/050 freigegeben
--

Amt: 60 Stadtbauamt Verfasser: Herr Köbe/Frau Zückler
--

Datum: 21.06.2021

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	01.07.2021	öffentlich

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen: Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau - Los 306 Metallfassade

Sach- und Rechtslage:

- Beschluss-Nr. 047/2020 vom 7. Mai 2020, (Vorlagen-Nr. B 2020/032) – Beschluss zur Planungsfortführung und die Bauausführung für die Erweiterung der Kindertagesstätte
- Beschluss-Nr. 108/2020 vom 12. November 2020, (Vorlagen-Nr. B 2020/071) – Beschluss zur Vergabe der Bauleistung Neubau KITA Storchenbrunnen II Altlastensanierung

Der Erweiterungsneubau Kindertageseinrichtung Storchenbrunnen soll auf dem Grundstück 98/5 in Freital-Döhlen entstehen. Das Grundstück befindet sich zwischen der Albert-Schweizer Straße und der Weißeritz und war früher u.a. als Busbahnhof bebaut. Diese Gebäude wurden bereits vor Jahren abgetragen. Die sich anschließende Fläche der Bahnsteige des ehemaligen Busbahnhofs wird aktuell als Zufahrt bzw. PKW-Stellfläche der bereits bestehenden Kindertagesstätte Storchenbrunnen genutzt.

Der als Kindertageseinrichtung genutzte Grundstücksbereich wird komplett eingezäunt. Es wird ein zweigeschossiges kompaktes Gebäude errichtet. Der Haupteingang befindet sich auf der Nordwestseite (Richtung Albert-Schweizer-Straße). Der Grundriss des geplanten Neubaus ist in 2 horizontale Ebenen aufgeteilt. Der Kita-Neubau ist mit einer Kapazität von insgesamt 101 Plätzen (88 Kindergarten- und 13 Krippenkinder) geplant. Das Raumprogramm beinhaltet einen Gruppen- und Schlafräum für 13 Krippenkinder und zwei gekoppelte Gruppenräume für 28 Kindergartenkinder mit dazugehörigen Sanitär- und Garderobenbereichen im Erdgeschoss und drei Gruppenräume für jeweils 20 Kindergartenkinder, ebenfalls mit dazugehörigen Sanitär- und Garderobenbereichen im Obergeschoss.

Die Kindertagesstätte wurde in Massivbauweise geplant, um einen guten Schallschutz und eine ausreichend hohe Wärmespeicherkapazität zu erhalten. Die Gründung erfolgt mit einer Bodenplatte auf einem Polster aus Mineralgemisch. Die tragenden Wände sind aus Kalksandstein, wobei durch die großen Öffnungen in der Fassade und zum Teil auch im Innenbereich Stützen, Unterzüge und Überzüge aus Beton erforderlich sind. Die Decken bestehen aus Stahlbeton und sind über Erdgeschoss 20 cm und über Obergeschoss 18 cm dick. Über der oberen Geschossdecke (Dach) wird eine Betonattika errichtet. Ein Teil der nichttragenden Innenwände besteht ebenfalls aus Kalksandsteinmauerwerk. Auf der Süd-West-Seite führt eine überdachte Außentreppe (Stahlkonstruktion) zum Außengelände. Das Gebäude wird ebenfalls gegen Radon geschützt (Radonfolie und ggf. Radondrainage unter der Bodenplatte). Und schließlich wird für das Schmutzwasser ein sog. Fettabscheider im Außenbereich eingebaut.

Die Metallfassade wird als hinterlüftete Fassade hergestellt. Diese besteht analog der Bestands-Kita Storchbrunnen aus einer Aluminium-Tragkonstruktion mit einer Wärmedämmung aus Mineralwolle-Dämmplatten. An die Tragkonstruktion werden pulverbeschichtete Aluminiumpaneele aus Glattblech als Wandbekleidung genietet.

Gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A § 3 a Abs. 1 vom 1. März 2019 wurde eine Öffentliche Ausschreibung gewählt.

Für diese Öffentliche Ausschreibung hatten sich 7 Unternehmen beworben. Zum Eröffnungstermin legten 5 Firmen ein form- und fristgemäßes Angebot vor.

Angebotssummen:

Nr.	Bieter	Angebots- summe Euro	Nachlass	Neben- angebot
1	Weimert Bedachungen Döbeln GmbH, 04720 Döbeln	263.817,92	-	-
2	AMS GmbH, 57578 Elkenroth	323.997,73	-	-
3	HSP Fassaden GmbH, 03099 Kolkwitz	446.433,86	-	-
4	Sperber GmbH & Co.KG, 07333 Unterwellenborn	288.632,24	-	-
5	S+T Fassaden GmbH, 18195 Tessin	300.456,36	-	-

Formale Angebotswertung:

Die Vollständigkeit der Unterlagen wurde bei den 3 Bietern der engeren Wahl geprüft. Bieter 1 wurde aufgefordert Unterlagen nachzureichen. Dieser Aufforderung kam der Bieter fristgemäß nach und verbleibt in der weiteren Wertung. Auf Grund der Platzierung der weiteren Bieter wird auf das Nachfordern von Unterlagen verzichtet. Somit liegen gemäß SächsVergabeG §5 Abs. 1 keine zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe vor.

Rechnerische Angebotswertung:

Die rechnerische Prüfung der Angebote gemäß § 16 VOB/A erfolgte. Die Angebote sind angemessen und verbleiben in der Wertung.

Die Einhaltung der Mindestlöhne wurde geprüft und keine Abweichungen wurden festgestellt.

Wertung der Nachlässe:

Es wurden keine Nachlässe gewährt.

Prüfung und Wertung der Nebenangebote:

Es wurden keine Nebenangebote eingereicht.

Auswahl des wirtschaftlichen Angebots

Alle Bieter besitzen die Qualifikation zur Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen und sind fachlich und wirtschaftlich in der Lage, die Leistungen im erforderlichen Umfang durchzuführen.

Bis auf Bieter 3 sind alle Firmen präqualifiziert.

Bei gleicher Qualifikation und Leistungsfähigkeit der Bieter, entscheidet das preisgünstigste Angebot über die Vergabe der Bauleistung.

Auswertung über die Bruttogesamtsumme

Rangfolge	Bieter	Geprüfte Summe in Euro
1	Weimert Bedachungen Döbeln GmbH, 04720 Döbeln	263.817,92
2	Sperber GmbH & Co.KG, 07333 Unterwellenborn	288.632,24
3	S+T Fassaden GmbH, 18195 Tessin	300.456,36
4	AMS GmbH, 57578 Elkenroth	323.997,73
5	HSP Fassaden GmbH, 03099 Kolkwitz	446.433,86

Die Zuschlagserteilung erfolgt auf das Angebot der Weimert Bedachungen Döbeln GmbH.

Die Realisierung des Bauvorhabens ist für den Zeitraum vom 19. Juli 2021 bis 12. Oktober 2021 vorgesehen. Die Kostenberechnung beträgt 198.184,39 Euro brutto. Alle 5 Angebote liegen über den veranschlagten Kosten. Die Kostenberechnung für das Wiederverwendungsprojekt wurde nur angepasst. Gründe für die erhöhten Kosten sind die gute Auftragslage der Firmen und die derzeitigen Preiserhöhungen im Einkauf durch Lieferschwierigkeiten und Materialpreiserhöhungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Finanzierung des Vorhabens „Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau Los 306 Metallfassade“ stehen im Haushaltsplan 2021 Mittel in Höhe 1.565.000,00 Euro und freie Haushaltreste 2020 in Höhe 88.232,83 Euro in dem Produktkonto 365101 785110 (Kommunale Kindertagesstätten, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau Los 306 Metallfassade zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

263.817,92 Euro

**an die Firma: Weimert Bedachungen Döbeln GmbH,
04720 Döbeln**

Rumberg
Oberbürgermeister